

Vertrauen ~

NaruSaku

Von Yumielle

Just a rainy day

"Ach kommen sie schon Sensei, wir können doch trotzdem trainieren! Wir müssen schließlich auch mal im Regen kämpfen. Das ist total unfair..."

Naruto redete schon seit einigen Minuten auf Kakashi ein, doch der war unnachgiebig. "Lass gut sein Naruto" meinte Sai und legte dem Chaosninja eine Hand auf die Schulter. Sakura beobachtete die beiden amüsiert und ließ dann ihren Blick nach draussen schweifen. Sie standen unter dem vorstehenden Dach der Schule, während ausserhalb die Wolken unnachgiebig ihre nasse Ladung der Erde schenkten. Ob Sasuke jetzt auch so in die Wolken schaute? Schnell unterdrückte Sakura die Gedanken an den Uchiha und sah wieder zu Naruto. "Na komm, wir gehen Ramen essen" sagte sie plötzlich und hakte sich bei Naruto und Sai unter. Sofort erschien auf Narutos Gesicht ein Ausdruck der Glückseligkeit. Ramen essen, und das mit Sakura!

Kakashi hatte sich verabschiedet und nun waren die Drei Jugendlichen auf dem Weg zu Narutos Stammlokal. Und das im Eiltempo, da es immernoch wie aus Eimern goss und das Dorf mit einer beunruhigenden Stille bedeckte. Sakura erschien alles so unwirkürlich, fast wie in einem Traum. Nur das die kalten Tropfen auf ihrer nackten Haut der Realität entsprachen. Fröstelnd rieb sie im laufen ihre Arme. Das sie sich auch immer vom Wetter täuschen ließ! Am Morgen nämlich hatte die Sonne noch fröhlich vor sich hin geschienen und sie hatte nur ihre übliche kurze Kleidung angelegt.

Als die Drei Freunde am Ramenstand angekommen waren, seufzte Sakura erleichtert auf. Naruto schüttelte sich wie ein nasser Hund und erschrocken quitschte die rosahaarige auf. "Sorry" meinte Naruto und fuhr sich verlegen durch die nassen Haare. "Macht doch nichts, nass bin ich eh" antwortete sie und lachte leicht. Irgendwie wurde Naruto ihr in letzter Zeit immer sympathischer, doch woran das lag, konnte sie auch nicht sagen. Sai bestellte in der Zeit schonmal Drei Schüssel voll mit den dampfenden Nudeln. Sakura ließ sich zwischen den beiden jungen Männern nieder und versuchte ihr kurzes Haar mit der Hand zu bändigen. Kurz darauf bekamen sie ihr Essen und daraufhin folgte erstmal bedächtiges Schweigen und kauen. "Ahhh das war gut" rief Naruto aus und lehnte sich zufrieden zurück. "Du schlingst zu schnell" antwortete Sai grinsend. Lachend stimmte Sakura ihm zu. Abwesend beobachtete sie Narutos Minenspiel, während er sich lauthals mit Sai über die besten Methoden vom Ramenessen unterhielt. In den letzten Jahren war viel passiert und Naruto war älter

geworden. So wie sie.

"Sakura-chan?" plötzlich bemerkte sie, wie Naruto mit einer Hand vor ihrem Gesicht rumfuchtelte. "Ähh ja?" fragte sie verlegen zurück und wurde leicht rot. "Ich habe gemeint, dass ich jetzt lieber gehe. Der Regen ist gerade nicht so stark" erklärte Sai und verabschiedete sich dann von ihr und Naruto. Sakura sah ihm kurz hinterher, wie Sai im dichten Regen langsam verschwand, dann wandte sie sich wieder Naruto zu. Ihr stockte kurz der Atem. Narutos Blick war in weite ferne gerichtet, seine Haare glitzerten leicht und seine Augen schimmerten in tiefen blau. "Naruto?" fragte sie dann zögerlich. Ihre innere Stimme haute ihr schon mental eine runter, da sie sonst nie so schüchtern war. "Du hast an ihn gedacht, oder?" fragte sie leise und konnte nicht verhindern, dass sie traurig auf den Boden blickte. Erstaunt wendete Naruto sich um und sah sie an.

"Oh tut mir leid" stammelte Naruto und Sakura musste leicht lächeln. Doch sie konnte nicht verhindern, wie sie an Sasuke dachte und die traurigen Erinnerungen kehrten wieder. Tränen traten ihr in die Augen. "Sakura-chan..." flüsterte Naruto und umarmte sie. "Komm wir gehen" meinte Naruto leise, und Sakura wunderte sich wie einfühlsam er war. Er nahm sie bei der Hand und zog sie wieder hinaus in den kalten Regen, der ihre Tränen fort wischte.

Als sie einige Minuten, völlig durchnässt bei Narutos Wohnung ankamen, wunderte sich Sakura über sich selbst. Wieso war sie einfach mit gegangen? Sie wusste es nicht. In diesem Moment war es ihr auch egal.

"Setz dich doch, ich hol dir ein Handtuch" murmelte Naruto und Sakura ließ sich auf dem kleinen knautschigen Sofa nieder. Sie musterte die kleine Wohnung von Naruto neugierig. So oft war sie noch nicht hier gewesen. Es war alles sehr gemütlich eingerichtet und Sakura fühlte sich sofort wohl. Ihre kreischende innere Stimme ignorierte sie. Naruto kam einige Minuten später wieder und reichte ihr ein Handtuch. Dankend nahm sie es an. "Sorry, ist etwas unordentlich" sagte Naruto und grinste verlegen. Sakura konnte nicht anders und musste zurück grinsen. "Macht doch nicht" antwortete sie und rubbelte sich die Haare trocken. Sie hielt kurz verwirrt inne, als Naruto sein Shirt auszog. Stumm musterte sie ihren Freund und bemerkte das Siegel mit dem Kyuubie in ihm gebannt war. Sie bemerkte auch Narutos durchtrainierten Körper. Der Chaosninja bemerkte anscheinend ihren verwirrten Blick, denn er hob ein trockenes Shirt hoch, was er mitgebracht hatte. Verstehend nickte Sakura und wünschte sich, auch in trockene Klamotten schlüpfen zu können.

Kichernd ließ Naruto sich neben ihr nieder. "Was ist?" fragte sie verwundert und sah Naruto von der Seite her an. "Ach nichts" prustete er und fing an laut zu lachen. "Nun sag schon" rief Sakura aus und fing Naruto an zu kitzeln. "Okay, ich gebe auf" grinste Naruto und hielt Sakura an den Handgelenken fest. Ein schelmisches funkeln trat in seine Augen. "Ach komm, was ist" meinte Sakura gespielt verärgert. Naruto holte Luft und schien sich zu beruhigen. Plötzlich wurde Sakura sich der körperlichen Nähe zu Naruto bewusst und ein leichter Rotschimmer legte sich auf ihre Wangen. "Ach ... du siehst nur wie ein verstrubelter nasser Pudel aus" rief Naruto da plötzlich aus und zerstörte somit diese Nähe. Dafür fing er sich eine nett gemeinte Kopfnuss von ihr ein. Grinsend schüttelte sie den Kopf. Als plötzlich ein Donnern ertönte und Sakura

erschreckt zusammen zuckte. Sie und Naruto schauten aus dem breiten Fenster an der Seite des Wohnzimmers. "Hm willst du lieber für heute Nacht hierbleiben?" fragte Naruto und Sakura nickte zustimmend. "Okay..."

Entspannt ließ sie das Wasser der Dusche auf ihren Körper prasseln. Das warme Wasser wärmte sie und sie fühlte sich etwas besser. Es klopfte an der Tür und Narutos leise Stimme drang an ihr Ohr. "Brauchst du noch etwas?" fragte er und Sakura verneinte laut. Sorgfältig drehte sie das Wasser ab, hüllte sich in ein flauschiges Handtuch und atmete erstmal tief ein. Der Donner grollte immernoch leise draussen und sie fühlte sich dadurch leicht unbehaglich. Gewitter hatte sie noch nie gemocht. Sie schlüpfte in das Shirt und die Short die Naruto ihr für diese Nacht geliehen hatte und verließ das Bad. "Naruto?" fragte sie und wunderte sich, wo er war. "Hier" ertönte die Stimme des Blondschoopfs und Sakura folgte ihr in Richtung Schlafzimmer. "Ich mache dir das Bett fertig" erklärte er lächelnd. Er hatte auch nur ein Shirt und eine kurze Shorts an und Sakura musste zugeben, er sah eigentlich richtig gut aus.

"Sooo... ich werde dann auf der Couch schlafen" meinte Naruto und grinste sie an. Sie nickte leicht. Da donnerte es plötzlich lauter als vorher und sie klammerte sich erschreckt an Naruto. "Shh ist ja gut" meinte er beruhigend und strich ihr über den Rücken. Sakura fühlte sich an eine andere Nacht zurück erinnert. Sasuke hatte das gleiche getan, als sie auf einer Mission gewesen waren. Sie schluchzte. Irgendwie war heute garnicht ihr Tag. "Sakura-chan..." flüsterte Naruto und sie sah auf. Sie sah direkt in seine tiefen blauen Augen und fühlte sich schlagartig geborgen. "Ich ... es ... " fing Sakura an zu stottern, doch Naruto legte zögerlich, so als würde er widerspruch erwarten, seinen Finger auf ihre Lippen. "Schon gut" flüsterte er. Eine Weile sahen sie sich nur in die Augen, dann beugte Naruto sich ein Stückchen runter und küsste sie. Erschrocken sah Sakura ihn an, schloss dann aber halb die Augen.

Als sie sich voneinander lösten musste Naruto leicht grinsen. Er zog sie auf das Bett und küsste sie wieder. Er fuhr ihr durch die Haare und Sakura konnte sehen, wie besorgt er aussah. "Mensch Naruto, du hast dich echt verändert" meinte sie leise. "Du dich etwa nicht" entgegnete Naruto und grinste in den Kuss hinein. Sakura zuckte mit den Schultern. Langsam fuhr er unter ihr Shirt und auf Sakuras Haut bildete sich eine kleine Gänsehaut. Es donnerte wieder und Naruto ließ sich plötzlich neben ihr aufs Bett sinken. Sein Arm lag über ihrem Bauch, sein Kopf neben ihrer Schulter. "Lass und schlafen" meinte er und zog die Decke über sich und Sakura. "Ach naruto" seufzte sie und musste leicht lächeln. Sie wusste nicht, ob sie ihn liebte. Sie wusste auch nicht, ob sie Sasuke noch liebte, doch eines wusste sie. Naruto würde immer für sie da sein...